

DIETMAR H. BÜRGER



SKULPTUR UND PERKUSSION

Seit einigen Jahren ist die Kombination dieser beiden Elemente Dreh- und Angelpunkt im Leben des Künstlers.

Als Multiperkussionist faszinieren ihn die polyrhythmischen Strukturen der afrikanischen Musik ebenso wie die arabischen Rhythmen, die auf der Darabuka oder Riqq gespielt werden.

Afro-kubanische spielweisen auf Tumbadoras sind ihm ebenso geläufig wie das Spiel auf der Cajon.

Mit dem Werkzyklus „Perkussiv“ vereint er diese beiden für ihn so wichtigen Lebenspole. Es entstehen Skulpturen, die zu aller erst neugierig machen.

Woraus ist das?
Was ist denn da drinnen?
Was darauf?

Abertausende von Hammerschlägen übersäen die Oberfläche der Skulpturen, ungezählte Überschneidungen von Bembe, Rumba-Clave, Beledi, Maksum, Sheft'e Telli, Karachi, Merenge Hitiano, Tumbao, Guaguanco, Masmudi Kebir...

Edles Kirschholz gibt dem auf und ab, dem laut und leise, dem an- und abschwellen der Klänge ihre Form.

Die metallisch-schimmernde Pigmentierung sorgt im ersten Augenblick für die gleiche Verwirrung, die europäische Ohren beim Hören von polyrhythmischen Klängen der Malinke empfinden.

Die einzigartigen Kunstobjekte des Werkzyklus PERKUSSIV bestehen durch ihre expressive Körperlichkeit, die fließenden Bewegungen und die stets intuitiv erfahrbare, rhythmische Dynamik.

Den Rhythmus intuitiv fühlen und begreifen, sich treiben lassen vom Pulsieren der verschiedenen Klänge, Formen und Strukturen.

Authentisch und pur wirken die Skulpturen von Dietmar Bürger, laut und leise, gebrochen und fließend, wie der natürliche Lauf eines Flusses, der sich ganz von seiner Kraft und ursprünglichen Umgebung leiten lässt.

Kuben, Verästelungen und Waben, die sich wie ein multikultureller Klangteppich über das Gebilde erstrecken, lassen den Betrachter eintauchen in etwas Elementares, einen individuell erfahrbaren, visuell rhythmischen Raum, im Ursprung frei von Konventionen, undurchsichtig und doch klar, geheimnisvoll mystisch und ergründbar zugleich.

Die einzelnen Pigmente und Schichten schmiegen sich an die Körperlichkeit der Objekte, wie unzählige Klangnuancen an eine Melodie und spiegeln den Einfluss der verschiedenen musikalischen Kulturen und Stile wider.

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne und im Anfang war der Rhythmus.

Anna Maria Müller



Wie eine anthroposophische Seelengeste.
Zulassen, wenn es soweit ist.
Innere Einkehr üben,
Kräfte sammeln.
Bewusstsein schaffen und besonnen aufrichten.

Hmmhm | 2014
Kirschholz | Eisen | Blei | Pigmente
126 x 20 x 20 cm





Wie Deine Familie,
wie Bruder und Schwester;
besser noch, so wie Dich
Deine Mutter kennt.
Zu wissen, wo die 16tel liegen,
ist in der perkussiven Performance
von essentieller Wichtigkeit.
Fragmentierte Phrasierungen mit
16tel Werten lassen Rhythmen
immanent spannend klingen.

Erstes 16tel | 2014
Kirschholz | Eisen | Blei | Pigmente
122 x 20 x 10 cm

Physisch fühlbar, manchmal durch Mark
und Bein gehend,
treibend und erdend zugleich.
Er bildet ein wuchtiges
rhythmisches Fundament.

Bass | 2014
Kirschholz | Eisen | Blei | Pigmente
120 x 22 x 10 cm





Als Individuum haben wir die Wahl.
Jederzeit.
Und wir können immer wieder wechseln.
Vielleicht sollten wir das sogar.
Welchen Weg sollten wir wann nehmen?

Welchen | 2014
Kirschholz | Eisen | Blei | Pigmente
132 x 40 x 52 cm





Wie erfrischend und zuweilen angenehm
verwirrend es ist, wenn Dinge,
die zu erwarten sind, ersetzt werden
durch überraschend unerwartetes.
Und wie beängstigend genau diese
Eigenschaft ein anderes Mal sein kann.

Synkope | 2016
Japanischer Schnurbaum | Blei | Pigmente
125 x 20 x 10 cm





Inhalte werden evakuiert,
 die sorgfältig ausbalancierten Dinge des Seins
 sind im Begriff zu kollabieren.
 Leere Hülle wird als nächstes sein;
 dann aber Morgenrot.
 Ein neuer Zyklus beginnt.

Vacuum | 2015
 Kirschholz | Eisen | Blei | Pigmente
 130 x 30 x 25 cm





Fotos:
Dietmar H. Bürger
Peter Kunz

Texte:
Anna Maria Müller
Dietmar H. Bürger

web: dietmar-buerger.de mail: info@dietmar-buerger.de

(c) 2017 Dietmar H. Bürger